



88. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) in Rom

Der Fokus der UIC liegt auf Standardisierung, Sicherheit, Digitalisierung und einer intensiveren internationalen und regionalen Kooperation

(Paris, 8. Juli 2016) Am 6. Juli 2016 fanden das Exekutivkomitee und die 88. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) im Beisein des Großteils der Mitglieder des Verbandes am Sitz des italienischen Parlamentsgebäudes statt. Geleitet wurde die Versammlung durch den UIC-Präsidenten Oleg BELOZEROV, Präsident der Russischen Bahnen (RZD), Renato MAZZONCINI, UIC-Vize-Präsident und CEO der italienischen Ferrovie dello Stato, Gastgeber der Sitzung, und Jean-Pierre LOUBINOUX, UIC-Generaldirektor. Die Präsidenten der UIC-Regionen Asien-Pazifik, Nordamerika, Mittlerer Osten und Europa waren ebenfalls anwesend.

Der UIC-Präsident Oleg BELOZEROV hob einleitend hervor, wie wichtig der ständige konstruktive Dialog unter den Mitgliedern und Partnern ist. Er berichtete der Versammlung über die laufenden Arbeiten und gab einen Ausblick auf die Ausrichtungen für die zweite Jahreshälfte: *„Vor sechs Monaten sprachen wir über die wachsende Dynamik in der Kooperation zwischen der UIC und der UNO sowie über die Dynamik im internationalen Verkehr insgesamt. Die UIC verstärkte ihre Bemühungen in diesem Bereich weltweit und setzte somit die Ziele ihres Arbeitsprogramms um. Ferner wurden im letzten halben Jahr große Fortschritte in der Erarbeitung von Strategien zum Ausbau des Bahnverkehrs gemacht. Heute haben praktisch alle Mitglieder der UIC-Regionalversammlungen mittel- oder langfristige strategische Aktionspläne verabschiedet.“*

Des Weiteren führte er aus, die Standardisierung sei ebenfalls einer der prioritären Bereiche, in dem die UIC-Generaldirektion und ihre Mitglieder erfolgreich vorankämen. Der Ausbau internationaler Verkehrskorridore, über die Wirtschaftszentren verknüpft und der internationale Handel erleichtert werden, sei ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld.

Auch die Intensivierung der regional geführten Arbeiten sei eine weitere Priorität. Bei den Regionalversammlungen der UIC bestehe hier immenses Potential. In diesem Rahmen könne den Bahnen weltweit in vielen Bereichen, wie Sicherheit, multimodaler Verkehr, Integration der Logistikketten, internationaler Tourismus usw. eine für alle nutzbringende Kooperation geboten werden, die sich letztendlich in neuen weltweiten UIC-Projekten niederschlagen könne.

Renato MAZZONCINI, CEO der Ferrovie dello Stato Italiane, UIC-Vizepräsident und Gastgeber der 88. Generalversammlung, begrüßte die Teilnehmer zu den satzungsmäßigen Sitzungen der UIC in Rom und fasste die wesentlichen Zielsetzungen der UIC als weltweitem Fachverband der Bahnen zusammen:

- *„Zusammenarbeit und Informationsaustausch unter den UIC-Mitgliedern aller Regionen und der Generaldirektion.*
- *Sicherstellung von umweltfreundlichem Schienenverkehr.*
- *Innovation und Digitalisierung für eine intelligente Bahn.*
- *Ausbau der Schienenkorridore und Gewährleistung der Interoperabilität.*
- *Integration mit anderen Verkehrsträgern.“*

Die Standardisierung sei das Herz des Verbandes, erläutert er ferner und fordert alle UIC-Mitglieder auf, Experten zu entsenden. So könnten Informationen ausgetauscht und gemeinsame Strategien entwickelt werden.

Die Standardisierung war im Übrigen eines der Kernthemen der Treffen und die Generalversammlung verabschiedete den Bericht der Standardisierungsplattform, die Strategie und die Arbeitsmethoden einschl. des Programms für die Erstellung und Produktion der IRS (International Railway Solutions), die kontinuierliche Aktualisierung der UIC-Merkblätter und die laufenden Arbeiten, die Aktivitäten und Ergebnisse der Kooperation mit der IEC und der OSShD sowie die geplanten Schritte hinsichtlich der künftigen Kooperation mit ISO und CEN.

Als Gast der Generalversammlung begrüßte der Präsident den Generalsekretär der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF), François DAVENNE, der die Generalversammlung insbesondere auf die jüngste Veröffentlichung der OTIF zur Interoperabilität über die Grenzen Europas hinaus hinwies und die geplante Strategie erläuterte.

UIC-Generaldirektor Jean-Pierre LOUBINOUX betonte: *„Die Gemeinschaft der Bahnen weltweit denkt, fühlt und handelt wie eine große Familie, die auf der Grundlage ihrer Traditionen, Erfahrungen und Gesinnung nach einträchtiger und integrierter Mobilität zwischen Städten, Ländern, Regionen und Kontinenten strebt.“* Jean-Pierre Loubinoux berichtete ferner über die weltweiten Aktivitäten und hob insbesondere Security, Standardisierung und Digitalisierung hervor.

Vor dem Hintergrund der Terroranschläge und Bedrohungen sei auf europäischer Ebene eine Debatte angestoßen worden, die im Dezember 2015 dazu geführt habe, dass die Generalversammlung das weltweite Arbeitsprogramm 2016 für den Bereich Security um drei Projekte erweiterte. Anschließend stellte er das Programm der jüngst gegründeten Plattform Digital vor und erinnert daran, dass diese Plattform den anderen Foren und Plattformen zuarbeiten soll. Ausgehend von bestehenden Projekten erstellt die Plattform Machbarkeitsstudien, die den Mitgliedern dann zur Genehmigung und im Hinblick auf eine eventuelle künftige Umsetzung vorgelegt werden. Bei dieser Gelegenheit kündigte er auch die ersten Digital Awards der UIC an, die in der kommenden Generalversammlung im Dezember in Sankt Petersburg verliehen werden. Für 2017 stehe im zweiten Quartal insbesondere ein Seminar über das Internet der Dinge/Instandhaltung und Big Data an, das in China geplant sei.

Ernennungen

Ferdinand SCHMIDT, Vorstandsmitglied der RCG, wurde zum Präsidenten des Forums Güterverkehr ernannt, um das Mandat des amtierenden Präsidenten, Herrn BAMBERGER, zu Ende zu führen, der die Rail Cargo Group (RCG) verlassen hat. Gleichzeitig wird Ferdinand SCHMIDT auch das High Level Freight Meeting (HLFM) leiten. Gerd NEUBECK, Sonderbeauftragter für europäische Sicherheitsfragen der DB und aktuell Vizepräsident der Plattform Security der UIC, wird für 2 Jahre, also bis zum 31. Juli 2018, zum Präsidenten dieser Plattform ernannt. Jean-Pierre LOUBINOUX schlägt vor, die Plattform für den amerikanischen Kontinent zu öffnen und Marc BEAULIEU, Sicherheitschef von Via Rail

Canada, zum Vize-Präsidenten für 2 Jahre zu ernennen. Herr NAZAROV, RZD, wurde zum Präsidenten der Heavy Haul-Plattform ernannt. Herr USENKO, Leiter der Abteilung für Internationale Finanzberichte, führt das Mandat von Herrn AKSENOV im Rechnungsprüfungsausschuss der UIC zu Ende.

Beziehungen zu Partnerorganisationen

Die Generalversammlung wurde über den Stand der Vereinbarungen zwischen der UIC und ihren Partnerorganisationen sowie die erzielten Ergebnisse informiert.

Ihr jüngstes Memorandum of Understanding unterzeichnete die UIC mit der Europäischen Investitionsbank (EIB). Hier sollen über die Europäische Plattform für Investitionsberatung (EIAH) europäischen Behörden bzw. privaten und öffentlichen Projektträgern Beratungsdienste und Know How angeboten werden. Die UIC wird als internationale Ansprechstelle für die EIAH eine Vorauswahl potentieller Kunden und Partner treffen. Ferner wird sie zusammen mit der EIB und der EU-Kommission im Rahmen von Arbeitsgruppen und Workshops für den Austausch von Know How und Best Practice sowie für Informationsverbreitung im Tätigkeitsfeld der EIAH sorgen.

Darüber hinaus wurde die Absichtserklärung hinsichtlich einer Beteiligung der UIC mit Beobachterstatus zur Unterstützung der Initiative SEESARI (South-East Europe Alliance for Rail Innovation) in der Generalversammlung erwähnt. Diese Initiative soll das Verkehrsnetz in Süd-Ost-Europa mit speziellem Fokus auf die Schiene in enger Kooperation mit den anderen Partnern ausbauen und innovativ gestalten.

Direkt in der Generalversammlung wurde ferner im Beisein von Dominique PAGET, dem USIC-Präsidenten, ein Memorandum of Understanding zwischen der UIC und dem Internationalen Bahnsportverband (USIC) unterzeichnet. Ziel dieses Vereinbarungsprotokolls ist es, enger zusammen zu arbeiten und die jeweiligen Stärken der Verbände zum beiderseitigen Nutzen und zur Förderung der Werte der Bahnen einzusetzen.

Auch mit dem Generalsekretariat des Kooperationsrats der Arabischen Staaten des Golfes (GCC-SG) wird zurzeit zur Stärkung der Kooperation und zum Aufbau von Kapazitäten bei den Golfstaaten ein Vereinbarungsprotokoll zu Themen gemeinsamen Interesses entworfen, um eine für beide Seiten nutzbringende Zusammenarbeit in den Bereichen Bahnsystem, Vorschriften, institutionelle Strukturen und Austausch von Know How und Erfahrung zu fördern.

Die nächste Sitzung des Exekutivkomitees und die 89. Generalversammlung finden am 1. Dezember 2016 auf Einladung von Oleg BELOZEROV, dem Präsidenten der UIC und der Russischen Bahnen (RZD), in Russland statt.

KONTAKT

Näheres erfahren Sie bei der Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org

Paul Véron: veron@uic.org; Marie Plaud: plaud@uic.org